

Ein Allheilmittel gegen das Schulversagen

Die Unterstufen-Theater-AG des Kirchheimer Schlossgymnasiums präsentiert das „Wunderelixier“

Kirchheim. „Wer das jetzt nicht kapiert hat, gehört einfach nicht in diese Klasse!“ Das vernichtende Urteil des Mathelehrers Formelli richtet sich gegen Schülerin Claudia, die wieder einmal bei einer Abfrage an dem Gewicht eines Zentners gescheitert ist. Doch damit nicht genug: Claudias Pechsträhne zieht sich durch jedes Schulfach, auch in der Theater-AG ist sie nicht in der Lage, ihrer Statistenrolle gerecht zu werden. „Mehr Ausdruck!“, seufzt Theaterleiterin Blümchen resigniert.

Die Schule verfolgt Claudia selbst in ihren Träumen: personalisierte Noten suchen sie heim und versetzen sie in Panik. Dann nimmt die Geschichte jedoch eine wunderbare Wende: Eine himmlische „Schülerseifenblasenfee“ taucht auf und legt Claudia einen Wundertee „gegen Geistesschwäche“ unter das Kopfkissen. Am nächsten Tag ist Claudia wie verwandelt: Aus der Klassenletzten wird eine Vorzeigeschülerin.

Die Unterstufen-Theater-AG des Schlossgymnasiums präsentierte eine gelungene Inszenierung von Peter Klusens Schulmärchen „Das Wunderelixier“. Die jungen Darstellerinnen und Darsteller aus den Klassenstufen 5 bis 7 überzeugten hierbei durch große Textsicherheit

und ein ebenso glaubwürdiges wie enthusiastisches Spiel mit Liebe

zum Detail. Der letzte Auftritt gebührte der Fee, die das Märchen

vom Schul-Aschenputtel mit einem moralischen Denkanstoß abrunde-

te: „Am Erfolg allein lässt sich des Menschen Werk nicht messen!“ pm



Claudia hat überall Pech. Zumindest in der Aufführung der Unterstufen-Theater-AG des Schlossgymnasiums.

Foto: privat